



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,7% und liegt damit um 1,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,0%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	664.729	HGB-Eigenkapital	58.163
Fondsgebundene LV	267.428	verfügbare RfB	13.440
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	591.659
HGB-Bilanzsumme	979.450	Bestandsabbaurate	9,4%
HGB-Deckungsrückstellung	601.279	Passivduration	10
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	58.163	skalierte aktivische Bewertungsreserven	52.510
Risiko- und Übriges Ergebnis	7.622	Marktwert Kapitalanlagen	717.239
Schlussüberschussanteil-Fonds	9.580	Marktwert-Bilanzsumme	1.031.960
Zahlungen Versicherungsfälle	80.914	zukünftige pass. vt. Überschüsse	77.060
Zinszusatzreserve	9.620	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	3.682
aktivische Bewertungsreserven	52.510	passivische Bewertungsreserven	80.742
freie RSt für Beitragsrückerstattung	3.860	zukünftige Überschüsse	133.252
mittlerer Tarifrechnungszins	2,0%	zukünftige Aktionärsgewinne	32.820
nachrangige Verbindlichkeiten	0	latente Steuern	8.205
		ökonomisches Eigenkapital	111.660
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,5%
		ökonomische Eigenkapitalquote	8,7%